

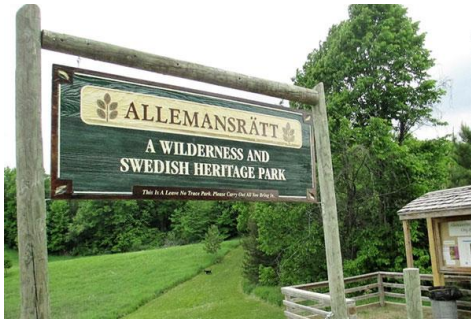


Sauberes Wasser – ein Grundrecht in jeder Gemeinde

KR Ruedi Lais

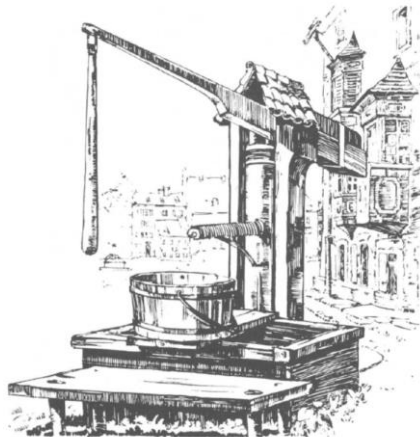


Zugang zu Trinkwasser: Von der Selbsthilfe zur Selbstverständlichkeit



Wasser – Teil der frei
nutzbaren Allmende

Sodbrunnen



Zeichnung: Gana dur Züri

Cholera 1867
Zürich 500
Tote

Wassergesetze
1901/1933

Wasserwirtschafts-
gesetz 1991

Bau-Rechnung

über die Erstellung der

Wasserversorgung Kriegen

1893-1895

Abgeschlossen mit 30. April 1896

Abgelehrt von Rud. Manner Sprecher in Kriegen

Wasser
privatisieren?

**EIN BESSERES
GESETZ
IST MÖGLICH!**



SCHÄDLICHES WASSERGESETZ

NEIN



Regelungen für die Gemeinden



- **Wasserwirtschaftsgesetz: Teil III Wasserversorgung**
Die Gemeinden stellen die Wasserversorgung sicher.
Sie decken ausserordentliche Bedürfnisse, soweit dies ihnen zumutbar ist.
Generelles Wasserversorgungsprojekt, Erschliessungsplanung.
Aufsicht über die privaten Wasserversorgungsunternehmen aus.
Kostendeckungsprinzip analog Abwassergebühren im EG GschG
Trinkwasserversorgung in Notlagen.
Obligatorisch: Reglement über die Wasserversorgung
- **Einführungsgesetz zum eidg. Gewässerschutzgesetz EG GschG**
§45: Kostendeckungsprinzip: Gebühren müssen und dürfen nur die Kosten für die Trinkwasserversorgung decken.
- **Gemeindeordnung**
Obligatorisch: Delegation an andere öffentliche oder private Wasserversorger
- **Gemeindeerlasse: Generelles Wasserversorgungsprojekt, Wasserreglement**



Wasserqualität: Transparenz und Mitwirkung



- **Trinkwasser ist ein Lebensmittel;**
es gilt das Lebensmittelgesetz LMG des Bundes

- Bund ist zuständig für Qualitätsvorschriften
- Art. 24: Informationspflicht des Wasserversorgers (der Gemeinde)
- Für eine detaillierte Analyse sorgen: z.B.
- Prävention: Bio-Pflicht auf Gemeindeland
- Prävention: Versickerung fördern via Siedlungs-Entwässerungsverordnung SEVO



Pestizide
im Trinkwasser

Bericht zu Wasserprobe der Werke Wangen-Brüttisellen vom 28.10.2020

67 Pestizide gefunden!